

II— **685** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 395/J

1976-05-10

Anfrage

der Abgeordneten ZEILLINGER, MELTER, DR. STIX

an den Herrn Bundesminister für Verkehr

betreffend ÖBB - Familien- und Kleingruppenermäßigungen

Ermäßigte Familienfahrkarten werden von den ÖBB auf Familien mit mindestens zwei Kindern eingeschränkt. Während diese eine 50-prozentige Fahrpreisermäßigung erhalten, bleiben Familien mit nur einem Kind bis dato unberücksichtigt.

Demgegenüber gewähren beispielsweise die Deutschen Bundesbahnen auch dreiköpfigen Familien und Kleingruppen eine sehr wesentliche Ermäßigung: nur zwei Erwachsene zahlen den vollen Preis, alle weiteren Erwachsenen der Gruppe den halben Preis. Kinder zwischen vier und zwölf Jahren reisen sogar zum halben Kinderfahrpreis.

Dies erscheint sehr vernünftig und auch für Österreich durchaus nachahmenswert. Abgesehen davon, daß durch die Einführung einer derartigen Ermäßigung noch mehr Anreiz für die Benützung der ÖBB geschaffen würde, ist auch aus grundsätzlichen Erwägungen nicht einzusehen, weshalb Familien mit einem Kind – im Gegensatz zu sonstigen Maßnahmen staatlicher Familienförderung – von der gegenständlichen Vergünstigung ausgeschlossen werden sollen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

Anfrage:

1. Werden Sie Auftrag geben, daß die von den ÖBB gewährte Fahrpreisermäßigung auch auf dreiköpfige Familien und Kleingruppen auszudehnen ist?
2. Halten Sie – so wie die Anfragesteller – in diesem Zusammenhang die von den Deutschen Bundesbahnen geschaffene Regelung für ein brauchbares Muster?
3. Sind Sie bereits in der Lage, Ihre näheren Vorstellungen bezüglich einer im aufgezeigten Sinne erweiterten Fahrpreisermäßigung der ÖBB bekanntzugeben – und, wenn ja, wie lauten diese?